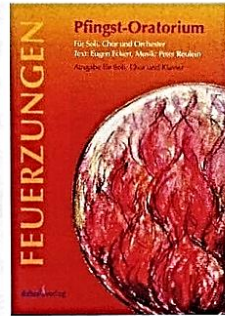


♫ Peter Reulein
(Musik) / Eugen
Eckert (Text): Feuer-
zungen. Pfingst-
Oratorium

Limburg 2016, Dehm-
Verlag DV 53, Aus-
gabe für Soli, Chor
und Klavier (Klavier-
auszug) 19,95 €



Das vorliegende Pfingst-Oratorium mit dem programmatischen Namen *Feuerzungen* von Eugen Eckert (Text) und Peter Reulein (Musik) ist ein Oratorium im klassischen Sinne. Es wird geistlicher, näherhin biblischer Stoff mit den Mitteln der Oper »unszenisch« dargestellt. Die Herausgeber des modernen Oratoriums vertonten das Geheimnis der Ausgießung des Geistes über die Apostel und die Geburtsstunde der Kirche. Die Hauptrolle des umfangreichen Stückes liegt bei Maria Magdalena, der der Auferstandene zuerst erschienen ist. Apostel treten – wie auch Engel als Boten Gottes – im Stück solistisch auf. Besonders interessant ist, dass Reulein und Eckert für die Stimme Gottes eine weibliche Stimme gewählt haben. Hintergrund: Das hebräische Wort für den Geist Gottes ist feminin. Die Stimme des Volkes und der Gemeinde setzen sich aus einem gemischten Chor zusammen. Die *Feuerzungen* benötigen neun Gesangs-solisten, gemischten Chor, eine Choralschola sowie ein umfangreich besetztes Orchester – die Aufführungsdauer beträgt knapp zwei Stunden. Einen liturgischen Ort kann diesem Oratorium nicht gegeben werden, wengleich deutlich wird, dass Reulein und Eckert hier konzertante Liturgie komponierten und verfassten. Das in sechs Teile gegliederte Oratorium nimmt die Hörer hinein in die Tage des Pfingstwunders und vergegenwärtigt in heutiger Sprache und Musik das Wirken Gottes – damals wie heute.

jw

Musica Sacra Nr. 5, 2018: Seite 310

Feuerzungen, Pfingstoratorium